

Pang Pang Pang

Autor(en): **Canzler, Günter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick in unsere
Gazetten



Waschküche: auf denn nach dem Wirtschaftswunderland mit der Wirtschaftswunderlandwirtschaft! Und schreibt uns dann eine Karte, ja? Es wird uns interessieren, was ihr in den zwölf und mehr freien Stunden täglich machen werdet.

Während des Sommers schlafen 30 Prozent aller Bauern und Bäuerinnen weniger als sechs Stunden.

Der Arbeitstag einer Bäuerin in der Bundesrepublik ist weniger als sechs Stunden.

Frauen aber, die ihr in 'Wils Tierleben' aufgenommen zu werden wünscht, die ihr nach Organisation in stilvollem Rahmen lechzt: merkt euch die Adresse!

Der Ornithologische Verein Wil und Umgebung umfaßt heute folgende Abteilungen: Kaninchen, Geflügel, Tauben, Vogelschutz und die Frauengruppe.

Der Sportschürzenjäger aber begeben sich zwecks Vervollkommnung seines Sportschürzenjägerlateins nach Basel:

Basler Sportschürzen am Sektionswettschießen

Gutpräsentierende Verkäuferinnen sind auch in der Autobranche sehr gesucht. Man beeile sich, da sich vielleicht auch die Marlene meldet; die Olma ist ja längst vorüber. Mitbringen:

Peugeot 403 Diesel

1961, 9 PS, schwarz

Renault Gordini

1962, 4,5 PS, elfenbein

Vorfürwadern!

Daimler SP 250

Simca 1000

Rünzelchen, Krähenfüßchen, Fältchen? Den Frauen kann geholfen werden, wenn auch nur vormittags:

Privatglätterei nimmt ab 10. August noch Kunden zum Glätten an. (Nur vormittags)
Telefon 442222

Würde man die Herrenfasnacht in Herren- und Männerfasnacht, die Herrenreiter in Herren- und Männerreiter unterteilen: da gäbe es Proteste am Laufmeter. Dort freilich, wo das zarte Geschlecht herrscht und turnt ...

Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag ab 14.00 Uhr
Freundlich ladet ein:

Damen- und Frauenriege
Aldorf

Schrieben wir eben: das zarte Geschlecht? Setzer, den Korrekturbogen bitte! Denn soeben erfahren wir, boffend, daß Lügen kurze Arme haben:

als Mittäter in Frage kommt. Auch er wurde von seiner Freundin fortwährend handgreiflich angelogen. Sie behauptete, es seien ihr im Hotel in Rom, wo sie am 5. August ab-

Wer immer ein holdes Wesen, ob es nun in der Frauenriege oder in der Damenriege mitturne, samt allerneuesten Schikanen sein eigen nennen darf, der möge bitte beachten:

Schrauben auf, Rind-
... zu kaufen. Unsere Preise sind
einmalig vorteilhaft! Frauen mit Tief-
kühlfächern: — jetzt einlagern!

Damenkränzchen

Mit milder Verspätung erfahren wir vom Besuch der älteren Dame an der letzten Olma: könnte es Marlene Dietrich gewesen sein, die in St. Gallen den Weltbund jugendlicher Großmütter würdig vertreten hat, des ewigen Beinerleis von Las Vegas und Hollywood müde? Das wäre uns alles andere als beinlich!

Oma 1962 -

Mit einer würdigen, musikalisch umrahmten Feierstunde, in deren Mittelpunkt eine Ansprache von Bundesrat H. P. Tschudi stand, wurde am vergangenen Donnerstag in St. Gallen die Olma eröffnet. Sie ist inzwischen 20 Jahre

Schweizer Bäuerinnen, die ihr täglich sechzehn und mehr Stunden arbeitet, auf dem Felde und im Stall, in Küche und Hof, vor dem Nähkorb und in der

